



www.volksbank.at

KONSOLIDIERTER ABSCHLUSS DES ÖSTERREICHISCHEN VOLKSBANKEN-VERBUNDES

ZUM 31.12.2008

Freiwilliger Abschluss Volksbanken-Verbund

Mio. € 31.12.03 31.12.04 31.12.05 31.12.06 31.12.07 31.12.08

BILANZ

Bilanzsumme	32.999	37.255	68.356	82.074	94.659	68.517
Forderungen an Kunden	23.574	27.205	38.572	45.577	39.937	45.380
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.517	19.756	21.372	23.499	27.148	30.454
Verbriefte Verbindlichkeiten	7.947	8.962	24.371	30.802	13.323	13.833
Summe Eigenkapital	1.860	2.077	2.939	3.674	3.901	3.249

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zinsüberschuss	749	793	838	1.110	1.239	1.761
Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	-160	-133	-131	-134	-162	-229
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	590	660	707	976	1.076	1.532
Provisionsüberschuss	224	232	273	316	364	386
Handelsergebnis	28	42	72	72	56	39
Verwaltungsaufwand	-692	-768	-836	-931	-1.034	-1.158
Personalaufwand	-397	-435	-492	-532	-583	-641
Sachaufwand	-228	-265	-273	-327	-376	-439
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen / immat. Anlage	-67	-68	-71	-72	-73	-78
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0	43	56	-3	1	-163
Erfolg aus Finanzinvestitionen	25	3	7	-48	-31	-372
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	174	212	279	383	431	263
Außerordentliches Ergebnis	-1	-1	0	0	0	0
Ergebnis einer Veräußerungsgruppe	0	0	20	23	80	-584
Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Steuern	173	211	300	406	511	-322
Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern	119	162	273	342	442	-149
Fremdanteile am Jahresüberschuss	-26	-28	-49	-106	-124	61
Konzern-Jahresüberschuss	93	135	224	236	318	-88

RESSOURCEN

Mitarbeiter	7.642	8.161	10.554	11.336	13.301	13.982
hievon Inland	5.096	5.139	6.742	6.919	7.061	7.049
hievon Ausland	2.546	3.022	3.812	4.417	6.240	6.933
Anzahl Filialen	734	760	775	842	1.032	1.122
hievon Inland	607	611	588	581	570	576
hievon Ausland	127	149	187	261	452	546

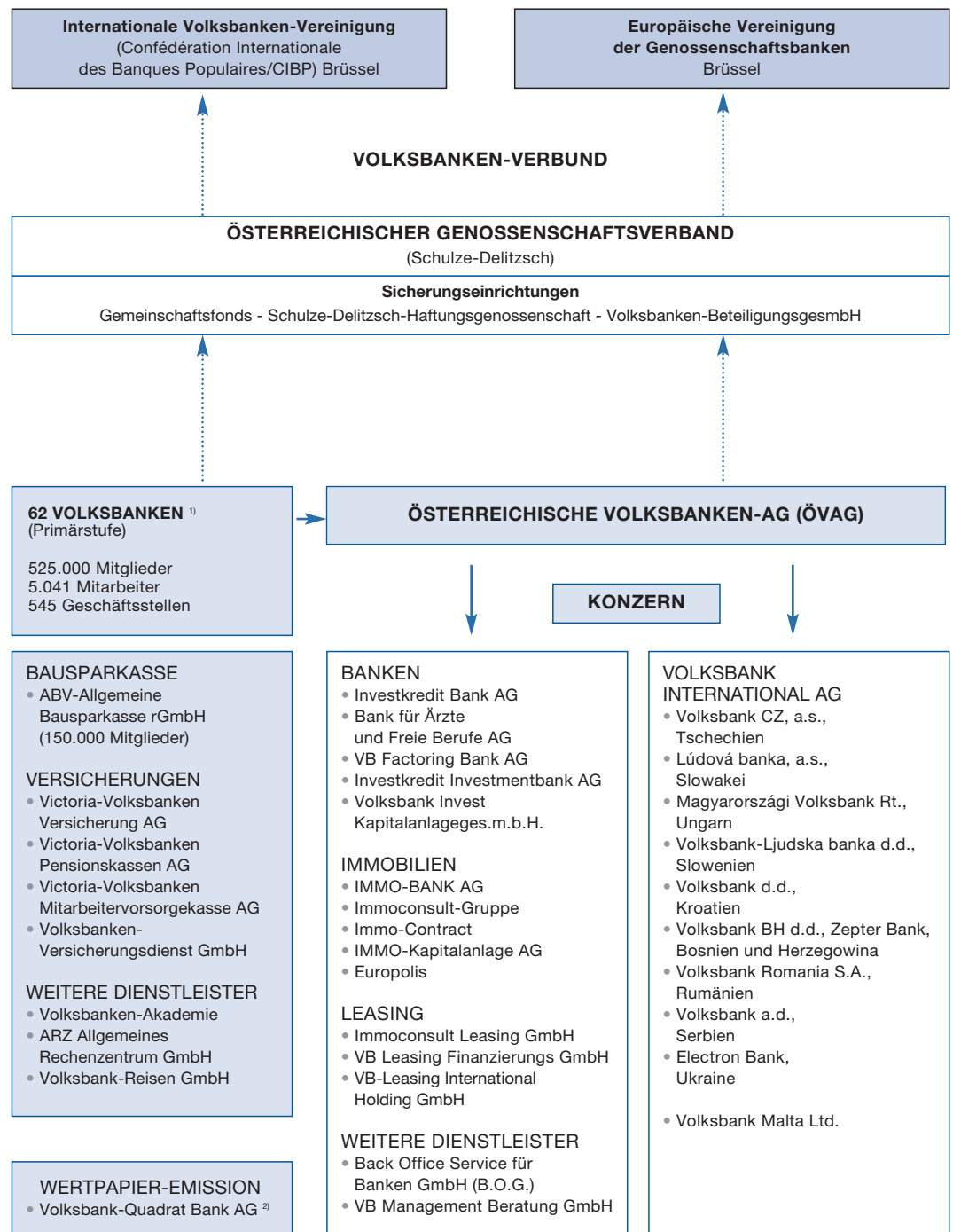
RATIOS

Cost income ratio	-67,49%	-68,99%	-67,10%	-64,31%	-63,53%	-63,43%
ROE vor Steuern	8,44%	11,71%	12,73%	12,28%	13,12%	7,91%
ROE nach Steuern	5,80%	9,00%	11,61%	10,33%	11,18%	9,48%
ROE Konzern-Jahresüberschuss	6,46%	9,17%	12,70%	10,45%	11,48%	10,95%

Inhalt

DER VOLKSBANKEN-VERBUND	5
BRIEF DER VORSTÄNDE	6
RATING	7
DER VOLKSBANKEN-VERBUND 2008:	8
VOLKSBANKEN – VERBUND ABSCHLUSS	10
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2008	10
BILANZ ZUM 31.12.2008	10
SONSTIGE ANGABEN	12
ERGÄNZENDE ANGABEN ZUM VOLKSBANKEN-VERBUND ABSCHLUSS	14
BESTÄTIGUNGSVERMERK	35

Der Volksbanken-Verbund



-> Mitgliedschaft
 —> Mehrheitsbeteiligungen
 1) Die Volksbanken sind über die VB Holding mehrheitlich an der VBAG beteiligt
 2) 100% Tochter der VB Holding

Der Volksbanken-Verbund

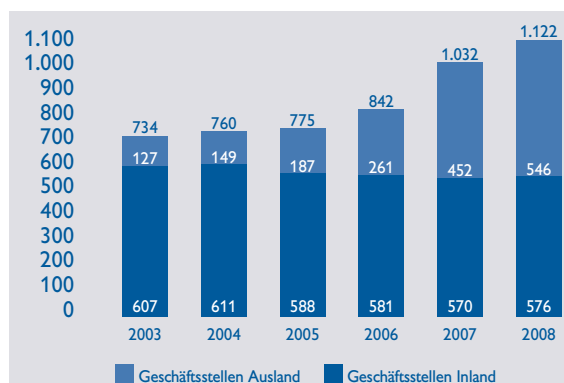
Der Volksbanken-Verbund besteht aus der Volksbank-Primärstufe, der ABV-Bausparkasse und dem ÖVAG-Konzern.

Die Volksbanken (Primärstufe) sind Regionalbanken mit starker lokaler Verankerung und betreuen vor Ort als Universalbank ihre Kernzielgruppen Klein- und Mittelbetriebe und Privatkunden. Die Volksbanken sorgen mit ihren 545 Geschäftsstellen in Österreich für die finanzielle Nahversorgung.

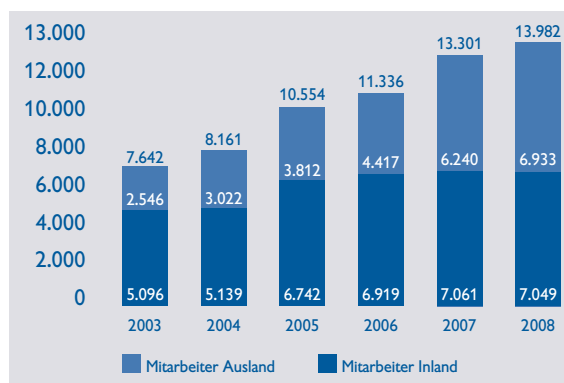
Diese Volksbanken sind mit 58,2% Mehrheits-eigentümer der VBAG und somit des VBAG-Konzerns. Weitere Eigentümer der ÖVAG sind die DZ-Bank-Gruppe 25%, Victoria Gruppe 10%, RZB 6,1% und Streubesitz 0,7%.

Der Konzern der Österreichischen Volksbanken-AG (ÖVAG) ist einer der führenden Finanzkonzerne in Österreich. 1922 als Spitzeninstitut des Volksbanken-sektors gegründet, nimmt er traditionell eine tragende Rolle als Partner der österreichischen Wirtschaft und Financier für Unternehmen jeder Größe – von KMU bis zum Großkonzern – ein. Darüber hinaus ist der ÖVAG-Konzern Marktführer in der Finanzierung der Öffent-lichen Hand und spielt ebenso in der Immobilienfinan-zierung eine bedeutende Rolle im In- und Ausland. 1991 begann die VBAG als eine der ersten heimischen Banken die Expansion in Mittel- und Osteuropa.

Entwicklung der Anzahl der Geschäftsstellen



Entwicklung der Anzahl der MitarbeiterInnen



Brief der Vorstände

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wahrscheinlich haben sich die wenigsten von uns vorstellen können, was im 4. Quartal 2008 eingetreten ist der Beginn einer weltweiten Wirtschaftskrise, deren Ausmaß auch heute noch nicht endgültig abschätzbar ist. Während viele meinen oder hoffen, dass es sich dabei nur um einen kurz- bis mittelfristigen Rückschlag handelt, befürchten andere, dass die Krise jener des Jahres 1929 gleich kommen bzw. diese sogar überreffen wird. Aus heutiger Sicht zeigen sich erste Hoffnungsschimmer.

Weltweite Verflechtung der Wirtschaft verschärft die Krise

Die Krise führt uns auch vor Augen, wie eng die Weltwirtschaft bereits verflochten ist. Das Platzen der Immobilienkrise in den USA, tausende Kilometer von uns entfernt, hatte unmittelbare Auswirkungen auf das europäische Finanzsystem, das durch umfassende staatliche Maßnahmen gestützt werden musste. Auch wenn man zunächst den Eindruck hatte, dass nur der Bankensektor betroffen ist, so zeigten sich relativ bald die ersten Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Die Autoindustrie und deren Zulieferer, oft kleinere und mittlere Unternehmen, waren die ersten Betroffenen. Inzwischen bekommen auch andere Branchen die wirtschaftlichen Auswirkungen zu spüren. In vielen Betrieben kam es zu einem Abbau von Leiharbeitskräften und zur Einführung von Kurzarbeit. Daraus resultieren wiederum negative Auswirkungen auf die Kaufkraft und damit den privaten Konsum.

Zusammenbruch von Finanzierern der öffentlichen Hand trifft auch Volksbanken-Verbund

Der Volksbanken-Sektor ist von dieser Krise wirtschaftlich genauso betroffen wie viele andere. Die Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG) als Spitzeninstitut musste die Kommunalkredit Austria AG an den Staat abgeben, da deren Geschäftsmodell in einer Zeit zunehmender Liquiditätsverknappung nicht mehr aufrecht erhalten werden konnte. Dieser Schritt war für

den österreichischen Volksbanken-Verbund schmerzlich und wirkte sich auch negativ auf die Ertragslage der ÖVAG und der Primärstufe im Jahr 2008 aus. Wie andere Großbanken auch, hat die ÖVAG PS-Kapital von der Republik Österreich bekommen – in einem Volumen von einer Milliarde Euro.

Regionale Volksbanken bestätigen ihre Position als Kundenpartner Nummer 1

Volksbanken sind regionale Genossenschaftsbanken. Die Spargelder, die sie von Kunden und Mitgliedern bekommen, dienen im Wesentlichen der Finanzierung von Privatpersonen und Unternehmen in ihrer jeweiligen Region und sichern vor Ort Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum.

Volksbanken tragen mit ihrer Liquiditätsversorgung auch in Zeiten der Liquiditätsenge zum Erhalt des regionalen Wirtschafts- und Geldkreislaufes bei. Derart stehen sie zu ihrer regionalen Verantwortung.

Die Kunden schätzen diese Nahversorger-Funktion der Volksbanken: Auch 2008 haben die Volksbanken ihren 1. Platz bei der Overall-Zufriedenheit nicht nur verteidigt, sondern weiter ausgebaut und auch im Gesamtranking nehmen sie mit deutlichem Abstand zu den Mitbewerbern wiederum Platz 1 ein. Außerdem wurden sie vom Finanzmarketing Verband mit dem „Recommender Award 2008“, ausgezeichnet – als die Banken mit der höchsten Weiterempfehlungsquote.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir sind fest davon überzeugt, dass wir aus dieser Weltwirtschaftskrise menschlich, moralisch und wirtschaftlich gestärkt hervorgehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstände
Österreichischer Genossenschaftsverbandes
(Schulze-Delitzsch)
Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG)



Österreichischer Genossenschaftsverbandes
(Schulze-Delitzsch)

Prof. Dr. Hans Hofinger Dr. Rainer Borns



Österreichische Volksbanken-AG
KR Mag. Gerald Wenzel Michael Mendel
Mag. Wolfgang Perdich Mag. Dieter Tschach

Ausgezeichnetes Langfrist-Rating von „A“ für Volksbanken

Das Langfrist-Rating, also die Bonität des Volksbanken-Verbundes, wird von der renommierten Rating-Agentur Fitch mit „A“ angegeben. Dies hat Fitch-Ratings im Mai 2009 bekannt gegeben.

Der Volksbanken-Verbund hat als erster dezentraler Sektor Österreichs von der internationalen Rating-Agentur Fitch ein Verbund-Rating erhalten.

Nachfolgend das Faksimile des Fitch-Ratings.



Banks

Austria Credit Update

Volksbanken Verbund

Ratings

	Current Ratings
Long-Term IDR	A
Short-Term IDR	F1
Individual Rating	C/D
Support Rating	1
Support Rating Floor	A
Sovereign Risk	
Foreign Long-Term IDR	AAA

Outlooks

Foreign Long-Term	Stable
Sovereign Foreign Long-Term	Stable

Financial Data

Volksbanken Verbund

	31 Dec 07	31 Dec 06
Total assets (USDm)	139,348.2	108,091.8
Total assets (EURm)	94,659.2	82,074.1
Total equity (EURm)	3,733.5	3,513.0
Op. profit (EURm)	478.4	362.9
Publ. net inc. (EURm)	442.1	341.6
Comp. income (EURm)	333.4	318.4
Operating ROAA (%)	0.54	0.48
Operating ROAE (%)	13.20	11.24
Internal capital generation (%)	9.20	9.86
Elig. capital/RWA (%)	n.a.	n.a.
Tier 1 ratio (%)	8.0	8.4

Oesterreichische Volksbanken AG

	31 Dec 08	31 Dec 07
Total assets (USDm)	73,653.6	115,767.4
Total assets (EURm)	52,923.8	78,640.8
Total equity (EURm)	2,223.8	2,947.4
Op. profit (EURm)	358.8	369.8
Publ. net inc. (EURm)	-210.9	345.9
Comp. income (EURm)	-396.0	243.2
Operating ROAA (%)	0.5	0.5
Operating ROAE (%)	13.2	12.6
Internal capital generation (%)	-7.2	10.9
Elig. capital/RWA (%)	6.0	6.6
Tier 1 ratio (%)	7.6*	7.2*

*Charge for credit risk only

Analysts

Christian Kuendig, London
+44 20 7682 7541
christian.kuendig@fitchratings.com
Michael Steinbarth, London
+44 20 7682 7468
michael.steinbarth@fitchratings.com

Related Research

- Major Western European Banks' Exposure to Eastern Europe and the CIS (April 2009)

Ratingrationale

- Die lang- und kurzfristigen Issuer Default Ratings (IDR, Emittentenrating) des Volksbanken Verbundes (VB-Verbund) spiegeln Fitch Ratings' Meinung wider, dass der VB-Verbund als systemisch wichtige Bankengruppe mit einer extrem hohen Wahrscheinlichkeit auf die Unterstützung der österreichischen öffentlichen Hand zurückgreifen kann, falls dies jemals nötig würde. Das Individual Rating des VB-Verbunds reflektiert das Engagement der Gruppe in potentiell volatileren und jungen Märkten in Zentral- und Osteuropa (ZOE) und Risiken im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Zentralinstituts des Sektors (Österreichische Volksbanken Aktiengesellschaft - VBAG). Dies ist durch die angemessene Kapitalisierung und solide Marktposition in Österreich durch die 63 Verbundbanken ausgeglichen.
- Die Langfrist- und Kurzfristigen IDRs wurden an alle 63 Mitgliedsbanken, inklusive der VBAG vergeben. Obwohl es keine rechtsverbindliche Kreuzgarantie gibt, sieht Fitch die Unterstützungsmechanismen im Verbund als sehr stark an, wobei der Österreichische Genossenschaftsverband (ÖGV), der Dachverband, dabei eine Schlüsselrolle einnimmt.
- Obwohl die Primärbanken, die Ende 2008 etwa 37.5% der Sektoraktiva ausmachten, in 2008 ein angemessenes Finanzergebnis erwirtschafteten, wurde das Resultat des Sektors durch den Jahrverlust der VBAG wesentlich beeinträchtigt. Dieser Verlust kam im Wesentlichen durch die Entkonsolidierung der Kommunalkredit Austria (KA) zustande, eine einstmalige Tochterbank der VBAG, die Ende 2008 vom österreichischen Staat übernommen worden ist. Fitch erwartet, dass die Restrukturierung der VBAG das Resultat des Sektors für 2009 und 2010 negativ beeinflussen wird.
- Die verbundweiten Risikomanagement-Richtlinien werden von allen Primärbanken und der VBAG angewendet. Obwohl sich Kreditengagements immer noch mehrheitlich auf Österreich beziehen, haben sich die ZOE-Risiken durch vermehrte Aktivitäten der VBAG in ZOE erhöht und machten Ende 2008 31% aller Sektoraktiva aus. Die Qualität des Kreditbuchs Ende 2008 war angemessen aber Fitch erwartet, dass sich diese aufgrund des widrigen wirtschaftlichen Umfelds verschlechtern wird. Das Marktpreisrisiko beschränkt sich im Wesentlichen auf strukturelle Zinsrisiken einiger Tochtergesellschaften.
- Die Liquiditätslage des Sektors hat sich im Anschluss an die Entkonsolidierung der KA verbessert, dessen Refinanzierung auf den Kapitalmarkt abstellt. Der VB-Verbund profitiert von den guten Marktanteilen der Primärbanken bei Kundeneinlagen wobei die VBAG sich zum Teil über Kapitalmärkte refinanziert. Im April 2009 emittierte die VBAG EUR1Mrd Partizipationskapital an den österreichischen Staat. Als Folge davon verbesserte sich die pro forma Tier 1 Kapitalquote des Sektors auf ungefähr 10% per Ende 2008 was nach Fitchs Meinung angemessen ist.

Unterstützung

- Sollte der sektorweite Unterstützungsmechanismus nicht ausreichen, um den finanziellen Verbindlichkeiten einer Sektorbank nachzukommen, dann bestünde aus Sicht von Fitch eine extreme hohe Wahrscheinlichkeit der Unterstützung durch die österreichische öffentliche Hand.

Ratingfaktoren

- Das langfristige IDR des VB-Verbunds ist gegenwärtig auf dem Unterstützungs-Floor (Support Rating Floor) und hat einen stabilen Ausblick. Eine wesentliche Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds in Österreich oder ZOE, was zu höheren Kreditkosten und mittelfristig schlechteren Resultaten und einer dünneren Kapitalisierung führen würde, könnte das Individual Rating unter Druck bringen.

Profil

Der VB-Verbund - selbst keine rechtliche Einheit, sondern eine Gruppierung von genossenschaftlichen Mitgliedsbanken - ist Österreichs viertgrößte Bankengruppe.

Der Volksbanken-Verbund 2008

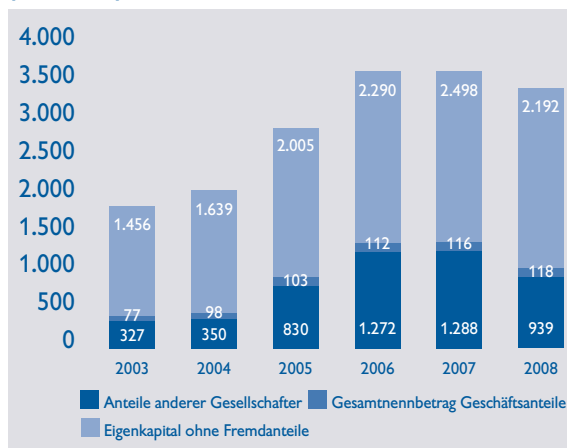
Der Volksbanken-Verbund besteht aus der Volksbanken-Primärstufe, dem VBAG-Konzern und der Allgemeine Bausparkasse (ABV) und belegt den vierten Platz unter Österreichs Banken.

- Die österreichischen Bankkunden haben die Volksbanken auch 2008 wieder zur Nummer 1 bei der Kundenzufriedenheit gewählt
- Die Volksbanken wurden außerdem vom Finanzmarketing Verband Österreich mit großem Vorsprung als Bank mit der höchsten Weiterempfehlungsquote im Privatkundenbereich mit dem „Recommender-Award 2008“ ausgezeichnet.

Finanziert werden Private, klein- und mittelständische Unternehmen, Corporates durch die Investkredit. Das Gesamtvolumen der Finanzierung betrug EUR 45,4 Mrd. (2006: EUR 39,9 Mrd.).

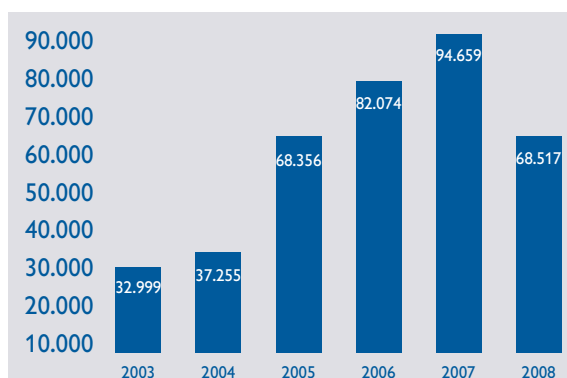
Die massive Expansion im CEE-Raum findet seinen Niederschlag auch im Personalzuwachs. In dieser Region wurde ein Personalanstieg von 11,11% verzeichnet. Der Volksbanken-Verbund beschäftigt europaweit 13.982 (2007: 13.301) Personen und hat damit 681 neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Inland sind 7.049 Personen beschäftigt, im Ausland 6.933 Personen.

Entwicklung und Struktur des Eigenkapitals (in Mio. €)



2008 betrug die Bilanzsumme nach Abgabe der Kommunalkredit EUR 68,5 Mrd. (2007: EUR 94,7 Mrd.). Der Volksbankenverbund hat im Jahr 2008 EUR 46,5 Mrd. (2007: EUR 42,2 Mrd.) an Kundeneinlagen verwaltet, davon EUR 14,6 Mrd. (2007: EUR 13,7 Mrd.) an Spareinlagen.

Entwicklung der Bilanzsumme (in Mio. €)



Der Verbund serviert seine Kunden in 1.122 (2007: 1.032) Geschäftsstellen, davon 576 in Österreich.

STARKES WACHSTUM BEI ZINS- UND PROVISIONSÜBERSCHUSS

2008 war wiederum ein gutes Jahr für unsere Kunden. Dies spiegelt sich auch in unseren Ergebnissen wieder. Der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge stieg von EUR 1.076 Mio. 2007 auf EUR 1.532 Mio. oder um 42,32% im Jahr 2008. Der Provisionsüberschuss konnte um 6,06% von EUR 364 Mio. auf EUR 386 Mio. angehoben werden.

Der Verwaltungsaufwand betrug EUR 1.158 Mio. im Jahr 2008 nach EUR 1.034 Mio. 2007. Das ist eine Erhöhung um 12,00%.

ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Das EGT ist aufgrund der Auswirkungen der Finanzmarktkrise und Abgabe der Kommunalkredit von EUR 431 Mio. im Jahr 2007 auf EUR 263 Mio. im Jahr 2008 gesunken.

JAHRESÜBERSCHUSS NACH STEUERN

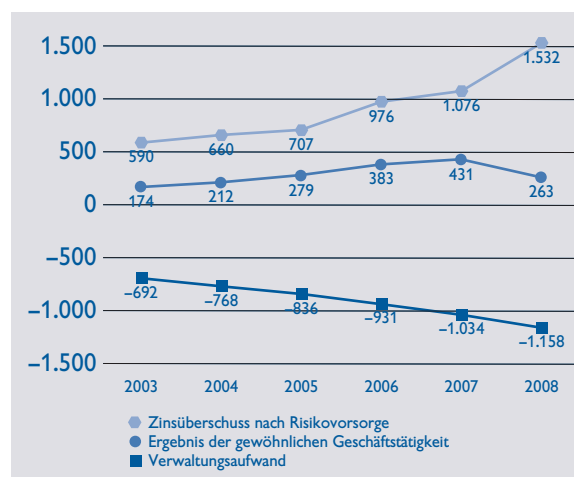
Obwohl ein positives operatives Ergebnis erzielt werden konnte, ist nach Berücksichtigung der Verluste aus dem Abgang der Kommunalkredit in Höhe von EUR 584 Mio. ein negativer Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von EUR 149 Mio. zu verzeichnen. Nach Berücksichtigung der Fremdannteile am Jahres-

fehlbetrag in Höhe von EUR 61 Mio. verbleibt für die Anteilseigner des Mutterunternehmens ein Konzernjahresfehlbetrag von EUR 88 Mio.

KOSTEN ERTRAGSKOEFFIZIENT

Eine wichtige Kennzahl des Bankgeschäftes ist der Kosten-Ertragskoeffizient. Diese Kennzahl zeigt, mit welchem Aufwand Ertrag erzielt wird. 2007 wurden 63,53 Cent eingesetzt, um 1 Euro Ertrag zu erzielen. Im Jahr 2008 lag dieser Wert bei 63,43 Cent.

Entwicklung der G&V (in Mio. €)



So wuchsen die Forderungen an Kunden um 13,63% von EUR 40 Mrd. im Jahr 2007 auf EUR 45 Mrd. im Jahr 2008.

ÜBERDURCHSCHNITTLICHES PRIMÄREINLAGENWACHSTUM

Unsere Kunden wissen: Wer ein Sparbuch bei einer Volksbank besitzt, kann ruhig schlafen. Vertrauen ist einer der Kernwerte einer Bank. Das seit Jahren überdurchschnittliche Einlagenwachstum ist ein klarer Indikator für das Vertrauen, das die Österreicherinnen und Österreicher in ihre Volksbanken setzen.

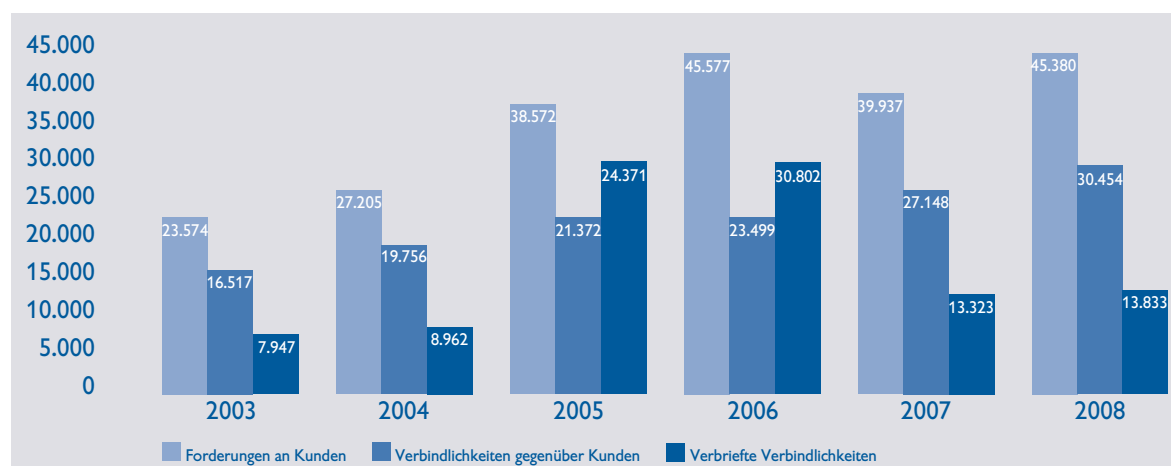
Die Volksbanken verfügen seit Jahrzehnten über eine der gesetzlichen Einlagensicherung vorgelagerte zusätzliche Solidaritätseinrichtung, den sogenannten Gemeinschaftsfonds, dem jede einzelne Volksbank angehört. Es ist daher noch nie ein Volksbank-Sparer oder -Anleger geschädigt worden, da der Gemeinschaftsfonds immer geholfen hat.

Die Primäreinlagen legten 2008 um 10,08% zu und stiegen von EUR 42 Mrd. im Jahr 2007 auf EUR 46 Mrd. im Jahr 2008.

KREDITWACHSTUM 2008

Die Volksbanken nehmen ihre Funktion als finanzieller Nahversorger der Regionen sehr ernst. Kompetenz und rasche Entscheidungen sind die Erfolgsfaktoren, die von Kunden und Miteigentümern honoriert werden.

Forderungen und Verbindlichkeiten an Kunden (in Mio. €)



Gewinn- und Verlustrechnung

	Textzahlen- verweis	1-12/2008	1-12/2007 adaptiert	Veränderung gg.		
				31.12.2006	1-12/2007	
				Tsd €	%	veröff. Tsd €
Anhang		Tsd €	Tsd €	Tsd €	%	Tsd €
Zinsen und ähnliche Erträge und Aufwendungen		1.757.748	1.219.274	538.475	44,16%	1.282.330
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity		2.751	19.345	-16.593	-85,78%	26.389
Zinsüberschuss	4	1.760.500	1.238.618	521.881	42,13%	1.308.719
Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	5	-228.704	-162.349	-66.355	40,87%	-155.864
Provisionsüberschuss	6	385.670	363.645	22.025	6,06%	379.388
Handelsergebnis	7	38.991	55.957	-16.967	-30,32%	57.564
Verwaltungsaufwand	8	-1.158.147	-1.034.053	-124.094	12,00%	-1.074.392
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9	-163.383	844	-164.227	<-200,00%	5.373
Erfolg aus Finanzinvestitionen	10	-372.230	-31.290	-340.940	>200,00%	-28.895
Ergebnis einer Veräußerungsgruppe	2	-584.360	80.053	-664.413	<-200,00%	19.533
Jahresüberschuss vor Steuern		-321.664	511.425	-833.089	-162,90%	511.425
Steuern vom Einkommen	11	137.550	-63.791	201.341	<-200,00%	-68.237
Steuern einer Veräußerungsgruppe	11	-34.957	-5.572	40.529	<-200,00%	-1.126
Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern		-149.157	442.062	-591.220	-133,74%	442.062
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbarer Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)		-88.181	317.899	-406.080	-127,74%	317.899
Den Minderheiten zurechenbarer Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Fremdanteile am Jahresüberschuss/-fehlbetrag)		-60.976	124.163	-185.139	-149,11%	124.163

Bilanz

	Textzahlen- verweis	1-12/2008	1-12/2007 adaptiert	Veränderung gg.		
				31.12.2006	1-12/2007 veröff.	
BILANZ	Anhang	Tsd €	Tsd €	Tsd €	%	Tsd €
AKTIVA						
Barreserve	12	4.118.284	3.397.109	721.174	21,23%	3.425.262
Forderungen an Kreditinstitute (brutto)	13	2.783.699	2.968.091	-184.392	-6,21%	9.707.549
Forderungen an Kunden (brutto)	14	45.379.786	39.937.338	5.442.448	13,63%	54.229.560
Risikovorsorge (-)	15	-1.439.189	-1.317.147	-122.042	9,27%	-1.318.800
Handelsaktiva	16	1.123.004	989.953	133.051	13,44%	1.017.644
Finanzinvestitionen	17	10.620.597	10.901.402	-280.805	-2,58%	20.597.206
Operating lease Vermögenswerte		1.420.219	973.889	446.330	45,83%	1.420.219
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		126.306	30.306	96.000	>200,00%	103.091
Anteile und Beteiligungen	18	800.511	277.383	523.127	188,59%	278.753
Immaterielles Anlagevermögen		147.124	325.022	-177.898	-54,73%	474.574
Sachanlagen		772.040	734.863	37.176	5,06%	773.253
Ertragsteueransprüche	19	444.729	158.465	286.264	180,65%	162.199
Sonstige Aktiva	20	1.784.983	1.901.465	-116.482	-6,13%	3.788.691
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe		0	32.940.784	-32.940.784	-100,00%	0
SUMME AKTIVA		68.516.824	94.659.201	-26.142.377	-27,62%	94.659.201
PASSIVA						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21	15.335.893	13.049.703	2.286.191	17,52%	21.677.051
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22	30.453.788	27.148.175	3.305.613	12,18%	27.807.859
Verbriefte Verbindlichkeiten	23	13.832.601	13.322.800	509.801	3,83%	32.995.608
Handelspassiva	24	806.448	326.736	479.711	146,82%	336.368
Rückstellungen	25	339.917	354.688	-14.722	-4,16%	370.872
Ertragsteuerverpflichtungen	26	214.219	195.708	18.511	9,46%	203.024
Sonstige Passiva	27	2.076.561	2.397.769	-321.209	-13,40%	5.091.217
Verbindlichkeiten einer Veräußerungsgruppe		0	32.195.881	-32.195.881	-100,00%	0
Nachrangkapital	28	2.208.021	1.766.273	441.748	25,01%	2.275.735
Gesamtnennbetrag Geschäftsanteile		118.401	115.676	2.726	2,36%	115.676
Gezeichnetes Kapital		261.563	261.592	-29	-0,01%	261.592
Rücklagen		1.929.984	2.236.109	-306.125	-13,69%	2.236.109
Minderheitenanteile		939.429	1.288.091	-348.663	-27,07%	1.288.091
SUMME PASSIVA		68.516.824	94.659.201	-26.142.377	-27,62%	94.659.201

Entwicklung des Eigenkapitals und der Geschäftsanteile

in Tsd €	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Summe Kapital ohne Fremd- anteile	Anteile im Fremdbesitz	Eigenkapital	Geschäfts- anteile	Eigen- kapital und Geschäfts- anteile
Stand 1.1.2007	258.461	2.031.371	2.289.832	1.271.588	3.561.419	112.361	3.673.781
Konzernjahresüberschuss ¹⁾		317.899	317.899	124.163	442.062		442.062
Ausschüttung		-21.931	-21.931	-84.914	-106.844		-106.844
Veränderung Währungsrücklage		-11.031	-11.031	-7.839	-18.870		-18.870
Bewertung IAS 39		-98.122	-98.122	-37.094	-135.216		-135.216
Partizipationskapital	2.500	0	2.500		2.500		2.500
Veränderung eigene Anteile	-134	-498	-632		-632	3.315	2.683
Veränderung latenter Steuern auf un versteuerte Rücklagen		928	928	3.018	3.946		3.946
Veränderungen durch Verschiebung in Fremdan teil und Kapitalerhöhungen		2.816	2.816	19.169	21.895		21.895
übrige Veränderungen	765	14.676	15.441		15.441		15.441
Stand 31.12.2007	261.592	2.236.109	2.497.701	1.288.091	3.785.792	115.676	3.901.468
Konzernjahresüberschuss ¹⁾		-88.181	-88.181	-60.976	-149.157		-149.157
Ausschüttung		-24.656	-24.656	-41.826	-66.482		-66.482
Veränderung Währungsrücklage		-37.924	-37.924	-19.486	-57.410		-57.410
Bewertung IAS 39		-163.518	-163.518	23.399	-140.119		-140.119
Veränderung eigene Anteile	-29	131	102		102	2.726	2.827
Veränderung latenter Steuern auf un versteuerte Rücklagen		116	116	0	116		116
Veränderungen durch Verschiebung in Fremdan teil und Kapitalerhöhungen		2.001	2.001	-249.773	-247.773		-247.773
übrige Veränderungen	0	5.907	5.907		5.907		5.907
Stand 31.12.2008	261.563	1.929.984	2.191.547	939.429	3.130.975	118.401	3.249.377

davon in den Rücklagen enthalten:

	31.12.2007	31.12.2008
Währungsrücklage	16.633	-21.292
Available-for-sale-Rücklage	-77.331	-244.681
hievon latente Steuern	21.621	78.886
Hedging-Rücklage	6.330	10.162
hievon latente Steuern	-2.022	-3.850

1) Die Währungsdifferenzen aus der Bewertung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu Durchschnittskursen betragen für das Kapital ohne Minderheitenanteile € 3.282 Tsd. (2007: € 278 Tsd.) und für die Minderheitenanteile € -3.246 Tsd. (2007: € 280 Tsd.).

*) Die Sonstigen Angaben und die Ergänzenden Angaben sind mit dem Volksbank-Verbundabschluss abgestimmte Angaben, die nicht vom Bestätigungsvermerk umfasst sind.

Geldflussrechnung

Tsd €	2008	2007
Jahresüberschuss (vor Fremdanteilen) aus fortgeführten Geschäftsbereichen	400.246	367.581
Im Jahresüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten		
Abschreibungen und Zuschreibungen auf Finanz- und Sachanlagen	371.107	2.360
Dotierung und Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	263.641	231.359
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	-10.377	-29.154
Veränderung Steuern nicht zahlungswirksam	-188.250	-4.518
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungswirksame Bestandteile		
Forderungen an Kreditinstitute	186.239	-1.484.855
Forderungen an Kunden	-5.417.034	-7.116.014
Handelsaktiva	185.735	166.081
Finanzinvestitionen	-430.000	-437.777
sonstiges Umlaufvermögen	898.154	77.887
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.232.189	4.715.790
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.240.377	4.209.437
Verbriefte Verbindlichkeiten	407.654	2.565.737
sonstige Passiva	-1.048.296	302.165
sonstige Veränderungen	274.943	-202.557
Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit	887.699	3.002.093
Mittelzufluss aus der Veräußerung bzw. Tilgung von		
held-to-maturity Wertpapieren	730.351	266.006
Beteiligungen	147.450	204.526
Sachanlagen	16.040	5.443
Mittelabfluss durch Investitionen in		
held-to-maturity Wertpapiere	-588.899	-820.903
Beteiligungen	-856.336	-308.508
Sachanlagen	-88.180	-114.022
Erwerb von Tochterunternehmen (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	0	-147.783
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-639.573	-915.242
Veränderungen eigene Aktien	2.827	2.683
Dividendenzahlungen	-24.656	-21.931
Veränderungen Nachrangkapital	441.538	83.371
sonstige Veränderungen	53.339	-106.795
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	473.049	-40.173
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode (= Barreserve)	3.397.109	1.350.431
Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit	887.699	3.002.093
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-639.573	-915.242
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	473.049	-40.173
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode (= Barreserve)	4.118.284	3.397.109
Erwerb von Tochterunternehmen		
Gesamtkaufpreis	0	192.604
Zahlungsmittelbestand	0	-44.821
cash-flow für den Unternehmenserwerb abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel	0	147.783

1) Allgemeine Angaben

Dem freiwilligen Abschluss 2008 des Volksbanken-Verbunds liegen die am Bilanzstichtag gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS; früher: International Accounting Standards, IAS), wie sie in der EU anzuwenden sind, zu Grunde. Auf eine ausführliche Darstellung der Notes wurde verzichtet.

Grundlage des vorliegenden Abschlusses bilden die auf IFRS übergeleiteten Einzelabschlüsse von 54 Volksbanken sowie der Allgemeine Bausparkasse reg. Gen.m.b.H., der IFRS Konzernabschluss der Volksbank Vorarlberg e. Gen. und der IFRS Konzernabschluss der Österreichische Volksbanken-AG (VBAG).

Alle Daten sind in Tausend € dargestellt, sofern nichts anderes angegeben ist. Rundungsdifferenzen sind in den nachstehenden Tabellen möglich.

werden sowohl die adaptierten Vergleichszahlen als auch die veröffentlichten Zahlen gezeigt. In den Entwicklungsdarstellungen im Anhang ist der Abgang der Kommunalkredit mit 3. November 2008 in der Spalte Veränderung im Konsolidierungskreis dargestellt. Die in diesen Angaben enthaltenen Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung umfassen die Werte der Kommunalkredit für den Zeitraum 1. Jänner bis 3. November 2008.

Berechnung Entkonsolidierungsergebnis Kommunalkredit

€ Tsd.	3.11.2008
Aktiva anteilig	17.598.237
Verbindlichkeiten anteilig	17.800.827
Währungsrücklage anteilig	4.350
Abgang anteiliges Reinvermögen	-198.240
Verkaufserlös	0
Entkonsolidierungsergebnis	-198.240

2) Darstellung und Veränderungen des Konsolidierungskreises

Bei 7 Tochterbanken der VBI wurden im Geschäftsjahr 2008 Kapitalerhöhungen durchgeführt, bei denen die VBI teilweise die Anteile von Drittgesellschaftern übernommen hat. Die dadurch entstandenen Firmenwerte in Höhe von € 241 Tsd. wurden aktiviert.

Im Segment Immobilien und im Segment Unternehmen wurden 18 Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen, da sie nun nicht mehr unwesentlich für die Darstellung des Volksbank-Verbunds sind. Im sonstigen betrieblichen Ergebnis werden die Übernahmen der Ergebnisse aus den Vorjahren in Höhe von € -4 Tsd. dargestellt.

Mit 3. November 2008 schloss die VBAG sowie die Dexia Crédit Local (Dexia) mit der Republik Österreich eine Vereinbarung über den Verkauf der Kommunalkredit Austria AG (Kommunalkredit) ab. Daher wurde der 3. November 2008 als Entkonsolidierungszeitpunkt festgelegt. Mit Beginn der Verhandlungen über den Verkauf im Oktober 2008 wurde die Kommunalkredit gem. IFRS 5 als Veräußerungsgruppe dargestellt. Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden angepasst. Die Bilanzwerte vom 31.12.2007 wurden ebenfalls adaptiert, um eine bessere Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Bei den Anhangangaben

Das Entkonsolidierungsergebnis der Kommunalkredit wird im Ergebnis einer Veräußerungsgruppe dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung der Veräußerungsgruppe Kommunalkredit

in Tsd €	1.1.-3.11.2008	2007
Zinsüberschuss	34.350	70.100
Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	-73.956	6.485
Provisionsüberschuss	30.886	15.743
Handelsergebnis	522	1.607
Verwaltungsaufwand	-37.668	-40.339
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1.217	4.529
hievon Firmenwertabschreibungen	-799	0
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	-214.338	2.395
Jahresergebnis vor Steuern	-261.421	60.520
Steuern vom Ertrag	34.957	-4.446
Jahresergebnis nach Steuern	-226.464	56.074
Den Anteilseignern zurechenbares Ergebnis	-119.618	21.544
Den Minderheiten zurechenbares Ergebnis	-106.847	34.531

Ebenfalls im Ergebnis einer Veräußerungsgruppe wird im Geschäftsjahr 2008 die Abschreibung des Firmenwertes der Kommunalkredit in Höhe von € 124.699 Tsd. dargestellt. Im Geschäftsjahr 2007 ist im Ergebnis einer Veräußerungsgruppe auch die Niederösterreichische Landesbank-Hypothekenbank AG (NÖ Hypo) mit einem Ergebnis von € 19.533 Tsd. enthalten, da sie mit 2. Juli 2007 entkonsolidiert wurde. In den Steuern einer Veräußerungsgruppe sind in der Vergleichsperiode 2007 € -1.126 Tsd. aus der NÖ Hypo dargestellt.

Vermögenswerte der Veräußerungsgruppe Kommunalkredit

in Tsd €	3.11.2008	31.12.2007
Barreserve	176.584	28.153
Forderungen an Kreditinstitute (brutto)	7.268.463	6.701.243
Forderungen an Kunden (brutto)	16.888.208	13.518.040
Risikovorsorge (-)	-72.759	-1.652
Handelsaktiva	15.483	27.691
Finanzinvestitionen	8.894.341	10.508.201
Operating lease Vermögenswerte	6.233	6.055
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	135.509	72.784
Anteile und Beteiligungen	1.370	1.370
Immaterielles Anlagevermögen	23.958	149.552
Sachanlagen	33.389	38.389
Ertragsteueransprüche	10.524	3.733
Sonstige Aktiva	2.870.055	1.887.226
Vermögenswerte	36.251.357	32.940.784
hievon Konsolidierung	0	8.240

Verbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe Kommunalkredit

in Tsd €	3.11.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.476.686	8.627.348
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.120.467	659.684
Verbriefte Verbindlichkeiten	19.033.304	19.672.807
Handelspassiva	13.900	9.631
Rückstellungen	15.468	16.184
Ertragsteuerverpflichtungen	6.355	7.316
Sonstige Passiva	3.923.744	2.693.448
Nachrangkapital	538.689	509.462
Verbindlichkeiten	36.128.615	32.195.881
hievon Konsolidierung	0	12.396

Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter in der Veräußerungsgruppe Kommunalkredit

in Tsd €	durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter		Mitarbeiteranzahl zum Ultimo	
	2008	2007	3.11.2008	3.12.2007
Inland	223	243	279	255
Ausland	29	44	34	31
Mitarbeiter gesamt	252	287	313	286

Alle übrigen Veränderungen im Konsolidierungskreis haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Verbundabschluss.

3) Kreis der einbezogenen Unternehmen und Grundsätze der Zusammenfassung

A) KREIS DER EINBEZOGENEN UNTERNEHMEN

Anzahl der in den Volksbanken-Verbund einbezogenen Unternehmen:

	31.12.2008			31.12.2007		
	Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt
vollkonsolidierte Unternehmen						
Kreditinstitute	67	14	81	68	15	83
Finanzinstitute	25	18	43	24	23	47
Sonstige Unternehmen	50	84	134	46	78	124
Gesamt	142	116	258	138	116	254
At equity einbezogene Unternehmen						
Kreditinstitute	0	0	0	1	0	1
Finanzinstitute	0	0	0	1	0	1
Sonstige Unternehmen	3	1	4	3	1	4
Gesamt	3	1	4	5	1	6

Durch die Entkonsolidierung der Kommunalkredit gingen 3 vollkonsolidierte Kreditinstitute, 1 vollkonsolidiertes Finanzinstitut und 4 vollkonsolidierte sonstige Unternehmen ab. Bei den at equity einbezogenen Unternehmen verminderte sich die Anzahl um ein Kreditinstitute und ein Finanzinstitut.

B) GRUNDSÄTZE DER ZUSAMMENFASSUNG

Mangels einer obersten Muttergesellschaft wurden die Eigenkapitalbestandteile der auf IFRS übergeleiteten Abschlüsse von 54 Volksbanken sowie der Allgemeine Bausparkasse reg. Gen.m.b.H., der IFRS Konzernabschluss der Volksbank Vorarlberg e. Gen.m.b.H. mit jenem des IFRS Konzernabschlusses der VBAG additiv zusammengefasst. Im Zuge der Zusammenfassung von Beteiligungen der einbezogenen Unternehmen an Volksbanken oder an der VBAG wurden die zusammengefassten Beteiligungsbuchwerte von den zusammengefassten Eigenkapitalbestandteilen in Abzug gebracht. Genossenschaftsanteile der Volksbanken werden unter Gesamtnennbetrag Geschäftsanteile ausgewiesen.

Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Beziehungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten wurden im Zuge der Schuldenkonsolidierung aufgerechnet. Erträge und Aufwendungen zwischen Verbundunternehmen werden im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischenergebnisse im Wege der Zwischenerfolgskonsolidierung eliminiert.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES VERBUNDABSCHLUSSES

4) Zinsüberschuss

TSD. €	2008	2007
Zinsen und ähnliche Erträge	4.540.478	3.237.999
Zinsen und ähnliche Erträge aus	3.886.290	2.976.436
Barreserve	62.651	38.431
Kredit und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	457.570	280.052
Kredit und Geldmarktgeschäften mit Kunden	2.537.557	2.013.074
Festverzinslichen Wertpapieren	570.037	467.356
Derivaten des Bankbuches	258.474	177.523
Laufende Erträge aus	569.170	94.605
Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	48.233	55.355
Sonstigen verbundenen Unternehmen	505.132	11.666
At equity bewerteten Unternehmen	2.751	19.345
Sonstigen Beteiligungen	13.053	8.239
Operating lease Verträge (inklusive investment property)	85.018	166.958
Mieterträge	133.240	74.167
Wertveränderungen der Mietobjekte	16.601	97.311
Abschreibungen von operating lease Vermögenswerten	-64.823	-4.520
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus	-2.779.978	-1.999.380
Einlagen von Kreditinstituten (inklusive Zentralbanken)	-918.583	-642.305
Einlagen von Kunden	-746.868	-629.880
Verbriefen Verbindlichkeiten	-713.747	-504.486
Nachrangkapital	-150.097	-74.518
Derivaten des Bankbuches	-250.683	-148.191
Zinsüberschuss	1.760.500	1.238.618

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen aus festverzinslichen Wertpapieren sind Zinserträge von Wertpapieren der held to maturity Kategorie in Höhe von € 138.602 Tsd. (2007: € 92.387 Tsd.) enthalten. In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinsen aus nicht at fair value through profit or loss gewidmeten Finanzinvestitionen in Höhe von € 4.470.613 Tsd. (2007: € 3.144.862 Tsd.) und in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von € 2.779.662 Tsd. (2007: € 1.999.277 Tsd.) enthalten. In den laufenden Erträgen aus sonstigen verbundenen Unternehmen werden im Geschäftsjahr 2008 Sonderdividenden in Höhe von € 491.000 Tsd. ausgewiesen.

Im Zinsüberschuss ist das Ergebnis aus Finanzierungsleasing in Höhe von € 267.082 Tsd. (2007: € 205.717 Tsd.) enthalten.

5) Risikovorsorge für das Kreditgeschäft

TSD. €	2008	2007
Zuführung zu Risikovorsorgen	-540.801	-377.989
Auflösung von Risikovorsorgen	307.296	215.190
Zuführung zu Risikorückstellungen	-15.916	-14.023
Auflösung von Risikorückstellungen	12.122	7.967
Direktabschreibungen von Forderungen	-7.070	-7.003
Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen	15.666	13.509
Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	-228.704	-162.349

6) Provisionsüberschuss

TSD. €	2008	2007
Provisionserträge	495.240	458.125
aus dem Kreditgeschäft	101.326	61.915
aus dem Wertpapiergeschäft	111.341	144.156
aus dem Girogeschäft und Zahlungsverkehr	136.300	148.884
aus dem Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	87.281	53.139
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	58.992	50.031
Provisionsaufwendungen	-109.570	-94.479
aus dem Kreditgeschäft	-29.900	-13.030
aus dem Wertpapiergeschäft	-19.391	-27.414
aus dem Girogeschäft und Zahlungsverkehr	-16.656	-23.253
aus dem Devisen-, Sorten-, und Edelmetallgeschäft	-31.554	-18.574
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	-12.968	-12.209
Provisionsüberschuss	385.670	363.645

In den Provisionserträgen sind keine Erträge aus at fair value through profit or loss gewidmeten Finanzinvestitionen und in den Provisionsaufwendungen sind keine Aufwendungen aus at fair value through profit or loss gewidmeten Finanzinvestitionen enthalten.

7) Handelsergebnis

TSD. €	2008	2007
aktienbezogene Geschäfte	21.971	13.702
währungsbezogene Geschäfte	15.128	24.568
zinsbezogene Geschäfte	1.553	17.619
kreditbezogene Geschäfte	306	91
sonstige Geschäfte	33	-23
Handelsergebnis	38.991	55.957

8) Verwaltungsaufwand

TSD. €	2008	2007
Personalaufwand	-640.632	-583.140
Löhne und Gehälter	-477.365	-435.425
gesetzlich vorgeschriebener Sozialaufwand	-123.477	-111.014
freiwilliger Sozialaufwand	-11.976	-10.292
Aufwand Altersvorsorge	-17.960	-8.558
Dotierung Abfertigungs- und Pensionsrückstellung	-9.854	-17.852
Sachaufwand	-439.432	-377.573
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen / immaterielles Anlagevermögen	-78.083	-73.341
planmäßig	-77.534	-72.193
impairment	-549	-1.148
Verwaltungsaufwand	-1.158.147	-1.034.053

Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter inklusive Veräußerungsgruppe

Mitarbeiter zum Ultimo

	2008	2007
Inland	7.049	7.397
Ausland	6.933	6.240
Mitarbeiter gesamt	13.982	13.637

Die in der oben angeführten Tabelle enthaltene Mitarbeiteranzahl stellt sich wie folgt dar

Mitarbeiteranzahl zum Ultimo

	2008	2007
Veräußerungsgruppe Kommunalkredit		
Inland	0	255
Ausland	0	31
Mitarbeiter gesamt	0	286

Die Entkonsolidierung der Kommunalkredit erfolgte mit 3. November 2008. Der NÖ Hypo Teilkonzern wurde mit 2. Juli 2007 entkonsolidiert, somit sind in den Ultimozahlen 2007 keine Mitarbeiter aus der Veräußerungsgruppe NÖ Hypo enthalten.

9) Sonstiges betriebliches Ergebnis

TSD. €	2008	2007
Sonstige betriebliche Erträge	195.574	227.023
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-187.047	-224.507
Entkonsolidierungsergebnis aus dem Abgang von Tochterunternehmen	4.422	-438
Abschreibung von Firmenwerten – impairment	-176.332	-1.234
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-163.383	844

Im Europolis Teilkonzern wurde der gesamte Firmenwert in Höhe von € 176.332 Tsd. im Geschäftsjahr 2008 abgeschrieben.

10) Ergebnis aus Finanzinvestitionen

TSD. €	2008	2007
Ergebnis aus Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss / macro hedges	-103.972	6.180
Bewertung Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss und Basisinstrumente für macro hedges	-76.059	6.202
Forderungen Kreditinstitute und Kunden	-332	-1.287
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-61.914	-9.761
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-13.744	17.154
Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Kunden	-69	64
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	33
Bewertung Derivate	-27.913	-23
Ergebnis aus fair value hedges	291	764
Bewertung Basisinstrumente	-51.763	171.218
Forderungen Kreditinstitute und Kunden	27.260	-4.046
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	142.572	-17.774
Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Kunden	-119.238	30.196
Verbriefte Verbindlichkeiten	-102.146	162.842
Nachrangkapital	-210	0
Bewertung Derivate	52.053	-170.454
Ergebnis aus sonstigen Derivativen Bankbuch	24.272	-43.150
aktienbezogen	-262	67
währungsbezogen	-2.606	-14.845
zinsbezogen	24.481	16.550
kreditbezogen	2.691	-5.204
sonstige	-31	-119
Ergebnisse aus available for sale Finanzinvestitionen	-207.587	-43.335
Ergebnis aus held to maturity Finanzinvestitionen	-27.445	-12
Ergebnis aus Beteiligungen, operating lease Vermögenswerten und sonstigen Finanzinvestitionen	3.356	28.711
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	-372.230	-31.290

11) Steuern vom Einkommen

TSD. €	2008	2007
laufende Steuern vom Einkommen	-45.558	-66.922
latente Steuern vom Einkommen	188.250	4.518
Steuern der Veräußerungsgruppe	34.957	-4.900
Steuern vom Einkommen der laufenden Periode	177.649	-67.303
Steuern vom Einkommen aus Vorperioden fortgeführter Geschäftsbereich	-5.142	-1.387
Steuern vom Einkommen aus Vorperioden Veräußerungsgruppe	0	-672
Steuern vom Einkommen aus Vorperioden	-5.142	-2.060
Steuern vom Einkommen	172.507	-69.363

Die folgende Überleitungsrechnung zeigt den Zusammenhang zwischen errechnetem und ausgewiesenem Steueraufwand:

TSD. €	2008	2007
Jahresüberschuss vor Steuern – fortgeführter Geschäftsbereich	262.696	431.372
Jahresüberschuss vor Steuern – Veräußerungsgruppe	-584.360	80.053
Jahresüberschuss vor Steuern – Gesamt	-321.664	511.425
Errechneter Steueraufwand 25%	-80.416	127.856
Steuereffekte		
aus steuerbefreiten Beteiligungserträgen	-188.826	-34.442
aus Investitionsbegünstigungen	-2.676	-1.171
aus sonstigen steuerbefreiten Erträgen	-5.299	-19.113
Verminderung Steuerlatenzen § 9 Abs. 7 KStG	3.971	3.971
aus nicht abzugsfähiger Firmenwertabschreibung	75.457	308
aus Steuersatzänderung	-3.961	-1.100
aus abweichenden Steuersätzen Ausland	9.379	-17.699
aus sonstigen Unterschieden	14.721	8.694
ausgewiesene Ertragsteuern	-177.649	67.303
hievon Veräußerungsgruppe	-34.957	4.900
effektive Steuerquote – fortgeführter Geschäftsbereich	-54,32%	14,47%
effektive Steuerquote – inklusive Veräußerungsgruppe	55,23%	13,16%

Im Geschäftsjahr 2008 hat die effektive Steuerquote bedingt durch die hohen steuerfreien Beteiligungserträge, durch den starken Anstieg der steuerlichen Verlustvträge und die Darstellung der Veräußerungsgruppe nur eine eingeschränkte Aussagekraft.

Latente Steuerabgrenzungen im Ausmaß von € -76.836 Tsd. (2007: € 43.547 Tsd) wurden direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Von Verlustvträgen in Höhe von € 7.123 Tsd. (2006: € 9.535 Tsd.) wurden keine latenten Steuern gebildet. Im Geschäftsjahr 2007 sind auf Grund der Entkonsolidierung der Hypo NÖ steuerliche Verlustvträge, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden, in Höhe von € 21.288 Tsd. abgegangen. Im Geschäftsjahr 2008 wurden keine Verlustvträge wertberichtigt, weil nach Einschätzung des Managements die Verwertbarkeit dieser Verlustvträge wahrscheinlich ist.

ANGABEN ZUR BILANZ DES VERBUNDABSCHLUSSES

12) Barreserve

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Kassenbestand	360.720	345.932	345.938
Guthaben bei Zentralnotenbanken	3.757.564	3.051.177	3.079.323
Barreserve	4.118.284	3.397.109	3.425.262

13) Forderungen an Kreditinstitute

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Bewertet at fair value through profit or loss	0	0	213.067
Bewertet available for sale	0	0	412.304
Bewertet mit fortgeführten Anschaffungskosten	2.783.699	2.968.091	9.082.178
Forderungen an Kreditinstitute	2.783.699	2.968.091	9.707.549

14) Forderungen an Kunden

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Bewertet at fair value through profit or loss	0	0	3.532.287
Bewertet available for sale	0	0	1.487.605
Bewertet mit fortgeführten Anschaffungskosten	45.379.786	39.937.338	49.209.668
Forderungen an Kunden	45.379.786	39.937.338	54.229.560

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden bewertet at fair value through profit or loss

Der Volksbanken-Verbund hat nach Entkonsolidierung der Kommunalkredit keine Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden, die in die Kategorie at fair value through profit or loss designiert werden. Am 31. Dezember 2007 betrug das Kreditrisiko für Forderungen, die at fair value through profit or loss bewertet werden, inklusive Kommunalkredit, € 3.745.354 Tsd. Im Geschäftsjahr 2007 gab es keine bonitätsinduzierten fair value Änderungen der Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden bewertet at fair value through profit or loss.

15) Risikovorsorge

in Tsd €	Einzelwert- berichtigung Kreditinstitute und Kunden	Portfoliowert- berichtigung	Gesamt	hievon Veräußerungs- gruppe
Stand am 1.1.2007	1.217.872	37.741	1.255.613	10.567
Veränderung im Konsolidierungskreis	1.658	1.690	3.348	-2.415
Währungsumrechnung	374	442	816	0
Umgliederungen	1.184	-1.029	154	0
Verbrauch	-97.432	-1	-97.432	0
Auflösung	-184.634	-37.076	-221.710	-6.521
Zuführung	293.013	84.997	378.010	21
Stand am 31.12.2007	1.232.036	86.764	1.318.800	1.652
Veränderung im Konsolidierungskreis	-82.366	-493	-82.859	-72.759
Währungsumrechnung	-6.256	-2.147	-8.404	0
Umgliederungen	-160	142	-19	0
Verbrauch	-92.940	0	-92.941	0
Auflösung	-222.271	-85.671	-307.942	-646
Zuführung	555.178	57.375	612.553	71.752
Stand am 31.12.2008	1.383.220	55.970	1.439.189	0

16) Handelsaktiva

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	248.255	416.808	434.970
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	39.653	34.864	34.866
Positive Marktwerte aus derivativen Geschäften	835.096	538.281	547.808
währungsbezogene Geschäfte	35.126	48.860	48.860
zinsbezogene Geschäfte	774.274	396.250	405.777
kreditbezogene Geschäfte	0	12.969	12.969
sonstige Geschäfte	25.697	80.201	80.201
Handelsaktiva	1.123.004	989.953	1.017.644

17) Finanzinvestitionen

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	1.357.211	1.620.763	6.695.786
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.251.044	1.446.426	6.438.079
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	106.166	174.337	257.707
Finanzinvestitionen available for sale	4.746.492	6.056.704	9.865.035
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.910.619	5.044.847	8.853.178
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	835.873	1.011.857	1.011.857
Finanzinvestitionen loans and receivables	2.137.667	561.076	0
Finanzinvestitionen held to maturity	2.379.228	2.662.860	4.036.384
Finanzinvestitionen	10.620.597	10.901.402	20.597.206

In der Position Finanzinvestitionen held to maturity sind weiters Zinsabgrenzungen in Höhe von € 52.016 Tsd. (2007 adaptiert: € 63.029 Tsd.; veröffentlicht € 93.343 Tsd.) berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden verbriefte finanzielle Vermögenswerte, die bisher in den Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von € 38.216 Tsd. und an Kunden in Höhe von € 765.496 Tsd. ausgewiesen waren, in die Finanzinvestitionen umgegliedert. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Finanzinvestitionen bewertet at fair value through profit or loss

Finanzinvestitionen werden in die Kategorie at fair value through profit or loss designiert, weil der Volksbanken-Verbund diese Finanzinvestitionen auf Marktwertbasis gemäß seiner Investitionsstrategie verwaltet. Das interne Berichtswesen und die Ergebnismessung erfolgen für diese Wertpapiere auf Marktwertbasis.

Umwidmung von available for sale in loans & receivables

Gemäß den Veränderungen zu IAS 39 und IFRS 7 wurden im Geschäftsjahr 2008 Wertpapiere der Kategorie available for sale in in die Kategorie loans & receivables umgegliedert. Diese Wertpapiere entsprachen bei der erstmaligen Erfassung der Definition für die Kategorie loans & receivables und wurden damals in die Kategorie available for sale gewidmet. Die Umwidmung zu loans & receivables wurde rückwirkend mit 1. Juli 2008 vorgenommen. Der fair value zum Zeitpunkt der Umwidmung wurde als neuer Buchwert für diese Wertpapierbestände angesetzt.

	1.7.2008		31.12.2007	
Tsd. €	Buchwert	Fair value	Buchwert	Fair value
umgewidmete Schuldverschreibungen	1.140.363	1.140.363	1.073.806	851.641

Die available for sale Rücklage (unter Berücksichtigungen von latenten Steuern) stellt sich wie folgt dar

Tsd. €	1.7.2008	31.12.2008
Available for sale Rücklage mit Umwidmung	-79.177	-71.816
Available for sale Rücklage ohne Umwidmung	-79.177	-248.245

In der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich durch die Umwidmung keine unterschiedlichen Auswirkungen.

18) Anteile an at equity beteiligten Unternehmen

Zusatzinformationen zu den at equity bewerteten Unternehmen

Tsd. €	2008	2007 adaptiert	2007 veröffentlicht
Addierte Bilanzsummen zum 31.12.	395.674	65.999	8.284.107
Addiertes Eigenkapital zum 31.12.	374.718	53.464	312.189
Addierter Jahresüberschuss	41.989	9.112	26.217

19) Anteile und Beteiligungen

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	631.601	171.059	172.117
Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85.547	67.859	68.171
Sonstige Beteiligungen	83.364	38.466	38.466
Anteile und Beteiligungen	800.511	277.383	278.753

Alle Beteiligungen sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Keine Beteiligung ist an einer Börse notiert.

20) Ertragsteueransprüche

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
laufende Ertragsteueransprüche	52.405	38.768	39.674
latente Ertragsteueransprüche	392.324	119.697	122.524
Ertragsteueransprüche gesamt	444.729	158.465	162.199

Die folgende Darstellung zeigt, aus welchen Abweichungen zwischen dem Bilanzansatz nach Steuerrecht und IFRS latente Ertragsteueransprüche entstehen:

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Forderungen an Kreditinstitute	13.866	17.042	28.200
Forderungen an Kunden inkl. Risikovorsorge	29.021	49.192	49.192
Handelsaktiva	595	84	84
Finanzinvestitionen	33.697	14.855	21.375
Operating lease Vermögenswerte	1.907	1.906	1.906
Beteiligungen	87.592	2.666	2.666
Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	67.013	63.250	63.250
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.896	22	22
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.842	34	34
verbriefte Verbindlichkeiten	13.520	10.880	10.880
Handelsspassiva	6.183	4.818	4.818
Pensions-, Abfertigungs und sonstige Rückstellungen	31.385	31.230	32.159
Sonstige Aktiva und sonstige Passiva	339.090	95.313	494.415
Verlustvorträge	181.423	36.369	36.369
latente Steueransprüche vor Verrechnung	833.031	327.659	745.368
Verrechnung mit passiven latenten Steuern	-440.707	-207.961	-622.843
ausgewiesene latente Steueransprüche	392.324	119.697	122.524

Die Verrechnung zwischen latenten Ertragsteueransprüchen und -verpflichtungen erfolgt jeweils nur im gleichen Unternehmen.

Der Anstieg bei den aktiven latenten Steuern geht auf die Erhöhung der steuerlichen Verlustvorträge zurück. Die Verwertung der steuerlichen Verluste wird in den nächsten 3-8 Jahren entsprechend der Steuerplanung erfolgen, daher wurden sie in voller Höhe aktiviert.

21) Sonstige Aktiva

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Rechnungsabgrenzungsposten	49.007	46.882	49.168
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	296.868	1.210.783	1.308.133
Positive Marktwerte der Derivative im Bankbuch	1.439.108	643.799	2.431.390
Sonstige Aktiva	1.784.983	1.901.465	3.788.691

22) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von € 15.335.893 Tsd. (2007 adaptiert: € 13.049.703 Tsd., veröffentlicht: € 21.677.051 Tsd.) sind alle mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

23) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Bewertet at fair value through profit or loss	7.453	10.253	10.253
Bewertet mit fortgeführten Anschaffungskosten	30.446.335	27.137.922	27.797.607
Spareinlagen	14.643.460	13.688.921	13.688.921
sonstige Einlagen	15.802.875	13.449.002	14.108.686
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	30.453.788	27.148.175	27.807.859

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden werden der Kategorie at fair value through profit or loss zugeordnet, weil der Volksbanken-Verbund diese Finanzverbindlichkeiten auf Marktwertbasis gemäß seiner Finanzierungsstrategie verwaltet. Das interne Berichtswesen und die Ergebnismessung erfolgen für diese Verbindlichkeiten auf Marktwertbasis.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden bewertet at fair value through profit or loss übersteigt mit € 228 Tsd. (2007 adaptiert und veröffentlicht: € 44 Tsd.) den Rückzahlungsbetrag am Laufzeitende.

24) Verbriefte Verbindlichkeiten

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Bewertet at fair value through profit or loss	0	2.478	161.310
Bewertet mit fortgeführten Anschaffungskosten	13.832.601	13.320.322	32.834.297
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.832.601	13.322.800	32.995.608

Ab dem Geschäftsjahr 2008 widmet der Volksbanken-Verbund keine verbrieften Verbindlichkeiten in die Kategorie at fair value through profit or loss. Im Geschäftsjahr 2007 haben der Kommunalkredit Teilkonzern und eine Tochter im Luxemburg, die 2008 ebenfalls entkonsolidiert wurde, Verbindlichkeiten der Kategorie at fair value through profit or loss zugeordnet, weil diese Finanzverbindlichkeiten auf Marktwertbasis gemäß der Finanzstrategie verwaltet oder weil in diesen Verbindlichkeiten derivative Elemente eingebettet waren. Das interne Berichtswesen und die Ergebnismessung erfolgten für diese Emissionen auf Marktwertbasis.

Im Geschäftsjahr 2007 überstieg der Buchwert der verbrieften Verbindlichkeiten bewertet at fair value through profit or loss aus dem Kommunalkredit Teilkonzern mit € 8.838 Tsd. den Rückzahlungsbetrag am Laufzeitende.

Die fair value Bewertung der Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam erfasst ist, enthielt im Geschäftsjahr 2007 eine fair value Änderung in Höhe von € 2.480 Tsd., die auf eine Veränderung des Kreditrisikos zurückzuführen war.

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Pfand- und Kommunalbriefe	219.647	168.634	168.634
Anleihen	12.879.208	12.333.588	32.006.396
Kassenobligationen	733.745	820.578	820.578
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.832.601	13.322.800	32.995.608

25) Handelspassiva

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Negative Marktwerte aus derivativen Geschäften			
währungsbezogene Geschäfte	59.612	50.051	50.051
zinsbezogene Geschäfte	718.693	191.280	200.911
kreditbezogene Geschäfte	0	13.276	13.276
sonstige Geschäfte	28.143	72.130	72.130
Handelspassiva	806.448	326.736	336.368

26) Sozialkapital

Tsd. €	Pensions- RSt	Abfertigungs- RSt	Jubiläums- RSt	Summe Sozialkapital	hievon Ver- äußerungsgr.
Sozialkapitalverpflichtung zum 1.1.2007	166.748	126.670	16.477	309.895	48.572
Veränderung im Konsolidierungskreis	-23.829	-7.501	-877	-32.207	-32.225
Dienstzeitaufwand	1.065	6.341	1.184	8.591	673
Zinsaufwand	7.075	5.846	694	13.615	814
Zahlungen	-10.394	-4.115	-227	-14.736	-840
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	17.636	-3.939	-1.593	12.103	-411
Barwert zum 31.12.2007	158.301	123.301	15.659	297.261	16.583
nicht erfasste versicherungsmath. Gewinne/Verluste (Korridor)	-15.830	-3.939	0	-11.891	406
Sozialkapital zum 31.12.2007	142.471	127.240	15.659	285.370	16.989
Veränderung im Konsolidierungskreis	-14.363	-2.741	-314	-17.418	-17.432
Dienstzeitaufwand	994	5.948	1.193	8.136	446
Zinsaufwand	7.607	6.149	774	14.530	590
Zahlungen	-8.087	-4.817	-228	-13.132	-565
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-208	-17.435	-1.562	-19.205	-28
Barwert zum 31.12.2008	128.414	114.345	15.523	258.281	0
nicht erfasste versicherungsmath. Gewinne/Verluste (Korridor)	-4.003	11.434	0	7.431	0
Sozialkapitalverpflichtung zum 31.12.2008	124.410	125.779	15.523	265.713	0

Barwert des Planvermögens

Tsd. €	Pensions-RSt	hievon Ver- äußerungsgr.
Barwert des Planvermögens zum 1.1.2007	43.341	6.834
Ertrag aus dem Planvermögen	1.203	347
Beiträge zum Planvermögen	2.159	570
Auszahlungen	-1.615	-39
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-1.239	0
Barwert des Planvermögens zum 31.12.2007	43.848	7.711
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-8.289	-8.289
Ertrag aus dem Planvermögen	2.086	202
Beiträge zum Planvermögen	1.371	406
Auszahlungen	-1.763	-30
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-4.211	0
Barwert des Planvermögens zum 31.12.2007	33.042	0

Tsd. €	Pensions- RSt	Abfertigungs- RSt	Jubiläums- RSt	Summe Sozialkapital
31.12.2007				
Sozialkapitalverpflichtung	124.410	125.779	15.523	265.713
Barwert des Planvermögens	-33.042	0	0	-33.042
Bilanzierte Nettoschuld	91.368	125.779	15.523	232.671
31.12.2008				
Sozialkapitalverpflichtung	142.471	127.240	15.660	285.371
Barwert des Planvermögens	-43.848	0	0	-43.848
Bilanzierte Nettoschuld	98.623	127.240	15.660	241.523
Sozialkapitalverpflichtung	6.328	2.636	314	9.277

Parameter zur Berechnung der Sozialkapitalverpflichtungen

TSD. €	2008	2007	2006	2005
Rechnungszinssatz	5,75%	5,00%	4,50%	4,50%
künftige Gehaltssteigerungen	3,50%	3,50%	3,50%	3,50%
künftige Pensionssteigerungen	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
Fluktuationsabschläge	keine	keine	keine	keine

Historische Information

TSD. €	2008	2007	2006	2005	2004
Barwert der Verpflichtungen	258.281	297.261	340.019	335.571	201.821
Barwert des Planvermögens	33.042	43.848	43.341	42.314	0

27) Ertragsteuerverbindlichkeiten

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	34.499	36.972	38.100
latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	179.720	158.737	164.924
Ertragsteuerverbindlichkeiten gesamt	214.219	195.708	203.024

Die folgende Darstellung zeigt, aus welchen Abweichungen zwischen dem Bilanzansatz nach Steuerrecht und IFRS latente Ertragsteuerverbindlichkeiten entstehen:

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Forderungen an Kreditinstitute	850	126	126
Forderungen an Kunden inkl. Risikovorsorge	49.152	24.740	47.221
Handelsaktiva	13.976	8.416	8.416
Finanzinvestitionen	12.419	14.557	14.557
Operating lease Vermögenswerte	108.135	82.044	82.044
Beteiligungen	2.855	9.072	9.072
Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	15.170	18.133	24.068
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.887	28.744	28.987
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	522	5.954	27.197
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.109	8.001	148.372
Pensions-, Abfertigungs und sonstige Rückstellung	2.935	4.075	4.328
Sonstige Aktiva und Sonstige Passiva	327.809	94.098	321.224
übrige Bilanzpositionen	69.609	68.737	72.155
latente Steuerverpflichtungen vor Verrechnung	620.427	366.698	787.768
Verrechnung mit aktiven latenten Steuern	-440.707	-207.961	-622.843
ausgewiesene latente Steuerverpflichtungen	179.720	158.737	164.924

28) Sonstige Passiva

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Rechnungsabgrenzungsposten	65.449	59.245	66.705
Sonstige Verbindlichkeiten	604.079	1.532.330	1.622.685
Negative Marktwerte aus derivativen Geschäften	1.407.033	806.194	3.401.827
Sonstige Passiva gesamt	2.076.561	2.397.769	5.091.217

29) Nachrangkapital

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Bewertet at fair value through profit or loss	0	0	57.511
Bewertet mit fortgeführten Anschaffungskosten	2.208.021	1.766.273	2.218.224
Nachrangkapital	2.208.021	1.766.273	2.275.735

Ab dem Geschäftsjahr 2008 wird kein Nachrangkapital in die Kategorie at fair value through profit or loss gewidmet. Im Geschäftsjahr 2007 hat der Kommunalkredit Teilkonzern Verbindlichkeiten dieser Kategorie zugeordnet, weil diese Finanzverbindlichkeiten auf Marktwertbasis gemäß der Finanzierungsstrategie verwaltet oder weil in diesen Verbindlichkeiten derivative Elemente eingebettet waren. Das interne Berichtswesen und die Ergebnismessung erfolgte für diese Verbindlichkeiten auf Marktwertbasis.

Tsd. €	31.12.2008	31.12.2007 adaptiert	31.12.2007 veröffentlicht
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.294.632	1.137.264	1.441.645
Ergänzungskapital	913.389	629.009	834.090
Nachrangkapital	2.208.021	1.766.273	2.275.735

In dieser Position wird hybrides Tier I Kapital in Höhe von € 355.494 Tsd. (2007 adaptiert: € 342.442 Tsd., veröffentlicht: € 422.442 Tsd.) ausgewiesen.

30) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung

Der Gesamtbetrag der Vermögenswerte in Fremdwährung (Nicht-MUM-Währungen) belief sich am Bilanzstichtag auf € 18.792.625 Tsd. (2007: € 30.648.873 Tsd.), jener der Verbindlichkeiten auf € 10.299.339 Tsd. (2007: € 23.018.312 Tsd.). Betragliche Unterschiede zwischen Fremdwährungsaktiva und -passiva werden durch derivative Geschäfte geschlossen.

31) Geschäftsstellen

	31.12.2008	31.12.2007
Inland	551	557
Ausland	533	448
Vertriebsstellen gesamt	1.084	1.005

Durch die Entkonsolidierung der Kommunalkredit ergibt sich kein Rückgang der Geschäftsstellen, da die Kommunalkredit über keine eigenen Geschäftsstellen verfügt.

32) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung soll einen Überblick über die wesentlichen Geschäftsfelder und Märkte des Volksbanken-Verbundes und deren Profitabilität geben. Basis für die Darstellung der primären Segmentierung sind die strategischen Geschäftsfelder, die sich insbesondere an der internen Steuerung orientieren. Diese Steuerung setzt auf der Darstellung einer Geschäftseinheit als Profit-Center auf, was bedeutet, dass alle Ergebnisse einer Geschäftseinheit zugerechnet werden, unabhängig davon, ob diese in der Geschäftseinheit als eigene Rechtseinheit selbst oder in der Muttergesellschaft erwirtschaftet werden.

Im Wesentlichen werden die einzelnen Geschäftsfelder durch die Tochtergesellschaften repräsentiert, die als Profit-Center geführt werden.

Kommunen: Da das Segment Kommunen zur Gänze aus der Geschäftstätigkeit der Kommunalkredit bestand, wird es durch die Entkonsolidierung der Kommunalkredit nicht mehr dargestellt. Das Ergebnis der Veräußerungsgruppe Kommunalkredit wird unter Allgemein/Konsolidierung dargestellt.

Unternehmen: Das Segment Unternehmen umfasst die Geschäftsfelder Mittelständische Unternehmen, Corporates und Internationales Geschäft und wird von der Investkredit Bank AG operativ geführt. Weiters sind diesem Segment auch die Volksbank Malta Limited und die VB Factoring Bank AG zugeordnet.

Retail: Das Segment Retail besteht aus den Geschäftsfeldern Retail Inland, Retail Mittel- und Osteuropa sowie Mobilienleasing. Im Retail Inland werden die Aktivitäten der Volksbanken, der Allgemeine Bausparkasse reg. Gen.m.b.H., der Bank für Ärzte und Freie Berufe AG sowie der IMMO-Bank AG zusammengefasst. Retail CEE besteht aus der Volksbank International AG mit ihren Tochterbanken in der Slowakei, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Rumänien sowie in der Ukraine. Im Geschäftsfeld Mobilienleasing werden die Mobilienleasinggesellschaften im Inland (VB Leasing Finanzierung-Gruppe) und in Mittel- und Osteuropa (VB Leasing-International-Gruppe) zusammengefasst.

Immobilien: In dieses Segment werden die Bereiche Immobilienfinanzierung und -kredite der Investkredit Bank AG, das Immobilienleasing der Immoconsult-Leasing-Gruppe und die internationale Projektentwicklung

von gewerblichen Immobilien der Premiumred Real Estate Development GmbH zusammengefasst. Weiters ist hier auch das Immobilien Asset Management der Europolis-Gruppe zugeordnet.

Financial Markets: Konzentriert alle Aktivitäten der Liquiditätsbeschaffung auf Geld- und Kapitalmärkten und die mittel- bis langfristige strategische Veranlagung auf nationalen und internationalen Märkten. Der Geld- und Wertpapierhandel ist verantwortlich für das Management des VBAG Handelsbuches und bietet im Rahmen von Treasury Sales alle gängigen Geldmarktprodukte für Kunden an.

Allgemein/Konsolidierung: Im Bereich Allgemein/Konsolidierung werden alle übrigen Aktivitäten abgebildet, die keinem der vorhin genannten Unternehmensbereiche eindeutig zuordenbar sind. In diesem Segment ist der Kommunalkredit Teilkonzern sowie im Geschäftsjahr 2007 auch die NÖ Hypo, die beide gem. IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen werden, dargestellt. Hier werden auch alle Konsolidierungen ausgewiesen.

Die sekundäre Segmentberichterstattung orientiert sich an den Märkten, in denen der Volksbanken-Verbund tätig ist. Dabei werden alle Aktivitäten mit Schwerpunkt Österreich sowie Mittel- und Osteuropa dargestellt. Übrige Märkte, da sie keinen wesentlichen Anteil ausmachen, werden zum Segment Sonstiges zusammengefasst. Die geographische Segmentberichterstattung orientiert sich am Sitz der Gesellschaft. Alle Konsolidierungen sind im Bereich Österreich enthalten.

Die Ergebnisse verstehen sich als Ergebnisse aus den einzelnen Rechtseinheiten oder auf Grund der Marktzinsmethode zurechenbaren Ergebnisse. Die Verrechnungspreise für Veranlagungen, Refinanzierungen oder erbrachten Dienstleistungen zwischen Unternehmenseinheiten entsprechen marktüblichen Gegebenheiten.

Weiters werden die Konzern-Overhead-Kosten nach den Schlüsseln Solvabilitäts-Bemessungsgrundlage, Kosten und Erträge auf die Geschäftsfelder aufgeteilt. Projektkosten werden ebenfalls den Geschäftsfeldern zugeordnet.

Die Abschreibung bzw. Wertminderung von Firmenwerten wird den jeweiligen Unternehmensbereichen zugeordnet.

a) Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

	Unter- nehmen	Retail	Immo- bilien	Financial Markets	Allgemein/ Konsoli- dierung	Gesamt
Zinsüberschuss						
2008	170.823	1.079.719	152.811	72.073	285.074	1.760.500
2007	124.702	931.787	197.745	58.621	-74.236	1.238.618
Risikovorsorge						
2008	-44.588	-191.734	-18.992	25.870	739	-228.704
2007	-13.090	-129.623	-3.768	-33.359	17.491	-162.349
Provisionsüberschuss						
2008	22.165	312.053	7.780	34.706	8.966	385.670
2007	11.448	299.460	9.414	34.547	8.775	363.645
Handelsergebnis						
2008	-159	14.896	-22.350	54.268	-7.664	38.991
2007	4.055	11.218	-2.111	38.679	4.117	55.957
Verwaltungsaufwand						
2008	-88.142	-938.109	-80.895	-56.215	5.214	-1.158.147
2007	-71.978	-835.597	-58.421	-50.499	-17.558	-1.034.053
Sonstiges betriebliches Ergebnis						
2008	-8.313	13.880	-166.248	-131	-2.571	-163.383
2007	1.959	9.525	762	314	-11.716	844
hievon Firmenwert-Abschreibung						
2008	0	0	-176.332	0	0	-176.332
2007	-457	0	-776	0	0	-1.234
Erfolg aus Finanzinvestitionen						
2008	-108.880	-87.432	-21.233	-105.174	-49.512	-372.230
2007	-7.477	-27.206	23.704	-15.077	-5.235	-31.920
Ergebnis einer Veräußerungsgruppe						
2008	0	0	0	0	-584.360	-584.360
2007	0	0	0	0	80.053	80.053
Jahresüberschuss vor Steuern						
2008	-57.094	203.275	-149.127	25.396	-344.114	-321.664
2007	49.619	259.564	167.325	33.225	1.692	511.425
Bilanzsumme						
2008	10.520.254	49.946.950	7.294.909	5.329.270	-4.574.559	68.516.824
2007	11.058.629	42.453.711	6.454.152	5.909.094	28.783.615	94.659.201
Forderungen an Kunden						
2008	6.657.537	33.632.758	4.502.838	422.499	164.153	45.379.786
2007	6.961.958	29.247.819	3.627.259	430.710	-330.409	39.937.338
Verbindlichkeiten Kunden						
2008	1.050.204	26.732.187	690.970	2.142.179	-161.752	30.453.788
2007	913.751	23.838.227	1.060.064	1.640.351	-304.218	27.148.175
Verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital						
2008	2.895.822	2.688.855	914.647	0	9.541.298	16.040.622
2007	2.664.896	2.557.539	854.782	0	9.011.856	15.089.073

b) Segmentberichterstattung nach regionalen Märkten

	Österreich	Mittel- und Osteuropa	Sonstige Märkte	Gesamt
Zinsüberschuss				
2008	1.170.561	529.267	60.672	1.760.500
2007	719.938	450.621	68.060	1.238.618
Risikovorsorge				
2008	-131.330	-104.552	7.177	-228.704
2007	-69.734	-57.663	-34.952	-162.349
Provisionsüberschuss				
2008	281.924	111.203	-7.457	385.670
2007	270.421	96.260	-3.036	363.645
Handelsergebnis				
2008	30.133	12.064	-3.206	38.991
2007	49.109	6.758	90	55.957
Verwaltungsaufwand				
2008	-737.268	-396.582	-24.297	-1.158.147
2007	-687.188	-323.089	-23.776	-1.034.053
Sonstiges betriebliches Ergebnis				
2008	9.225	-177.742	5.133	-163.383
2007	7.147	-6.878	575	844
Erfolg aus Finanzinvestitionen				
2008	-110.726	-10.586	-250.918	-372.230
2007	-17.824	1.271	-14.738	-31.290
Ergebnis einer Veräußerungsgruppe				
2008	-584.360	0	0	-584.360
2007	80.053	0	0	80.053
Jahresüberschuss vor Steuern				
2008	-71.841	-36.927	-212.896	-321.664
2007	351.923	167.281	-7.778	511.425



Volksbanken-Verbund

Bericht über die Prüfung des zusammengefassten Abschlusses zum 31. Dezember 2008

Bestätigungsbericht

Wir haben den beigelegten **Volksbanken-Verbund Abschluss zum 31. Dezember 2008**, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nach Maßgabe der folgenden Darstellung geprüft. Der Volksbanken-Verbund Abschluss besteht aus der Zusammenfassung der nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellten Konzernabschlüsse der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft, Wien, und der Volksbank Vorarlberg e. Gen., Rankweil, zum 31. Dezember 2008 und nach österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften erstellten und geprüften Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2008 von 54 Volksbanken und der Allgemeine Bausparkasse registrierte Genossenschaft mbH, Wien, die sofern IFRS wesentlich abweichende Rechnungslegungsgrundsätze vorsehen, auf diese übergeleitet wurden. Auf Grund der genossenschaftlichen Organisation des Volksbanken-Verbundes fehlt das Merkmal eines übergeordneten Mutterunternehmens. Bei der Zusammenfassung des Verbundkapitals wurden jene Eigenkapitalinstrumente, die von den einbezogenen Unternehmen an anderen einbezogenen Unternehmen gehalten werden, vom Verbundkapital in Abzug gebracht. Für die Aufstellung des Volksbanken-Verbund Abschlusses ist der Vorstand des Österreichischen Genossenschaftsverbandes verantwortlich. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zur Anwendung der wichtigsten IFRS zu diesem Volksbanken-Verbund Abschluss auf der Grundlage unserer Prüfung, die keine Abschlussprüfung darstellt und daher keinen Bestätigungsvermerk enthält. Der Volksbanken-Verbund Abschluss wurde von uns nur geprüft soweit IFRS angewendet wurden. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden aufgrund einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Prüfung wird analog zu § 275 Abs 2 in Verbindung mit § 906 Abs 6 UGB mit 2 Mio EUR begrenzt. Im Sinne der Regelung in den Allgemeinen Auftragsbedingungen ist unsere Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Da der Bericht über unsere Prüfung ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen dritter Personen auf seinen Inhalt; Ansprüche dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich berufsüblichen Prüfungsgrundsätze durchgeführt. Diese Standards erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Volksbanken-Verbund Abschluss, unter Beachtung der von uns nicht geprüften Gebiete, frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und Angaben im Volksbanken-Verbund Abschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Volksbanken-Verbund Abschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Volksbanken-Verbund Abschluss, soweit er unserer Prüfung unterlag, in allen wesentlichen Belangen ein getreues Bild der Vermögens- und Ertragslage für das Geschäftsjahr 2008, in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, denen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der International Financial Reporting Standards (IFRS) zugrunde liegen.

Wien, am 23. Juli 2009



KPMG Austria GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

DDr. Martin Wagner
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Wolfgang Höller
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung (mit Ausnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung) oder Weitergabe des Volksbanken-Verbund Abschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (zB Verkürzung oder Übersetzung in andere Sprachen) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsbericht zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.



Medieninhaber:
Österreichischer Genossenschaftsverband
(Schulze-Delitzsch), Wien

Inhalt:
Dr. Hermann Fritzl, Mag. Christina Luef, Markus Partl MSc

Produktion:
Back Office Service für Banken GmbH
Kolingasse 19, 1090 Wien

Cover-Foto: Corbis

Wien, im September 2009